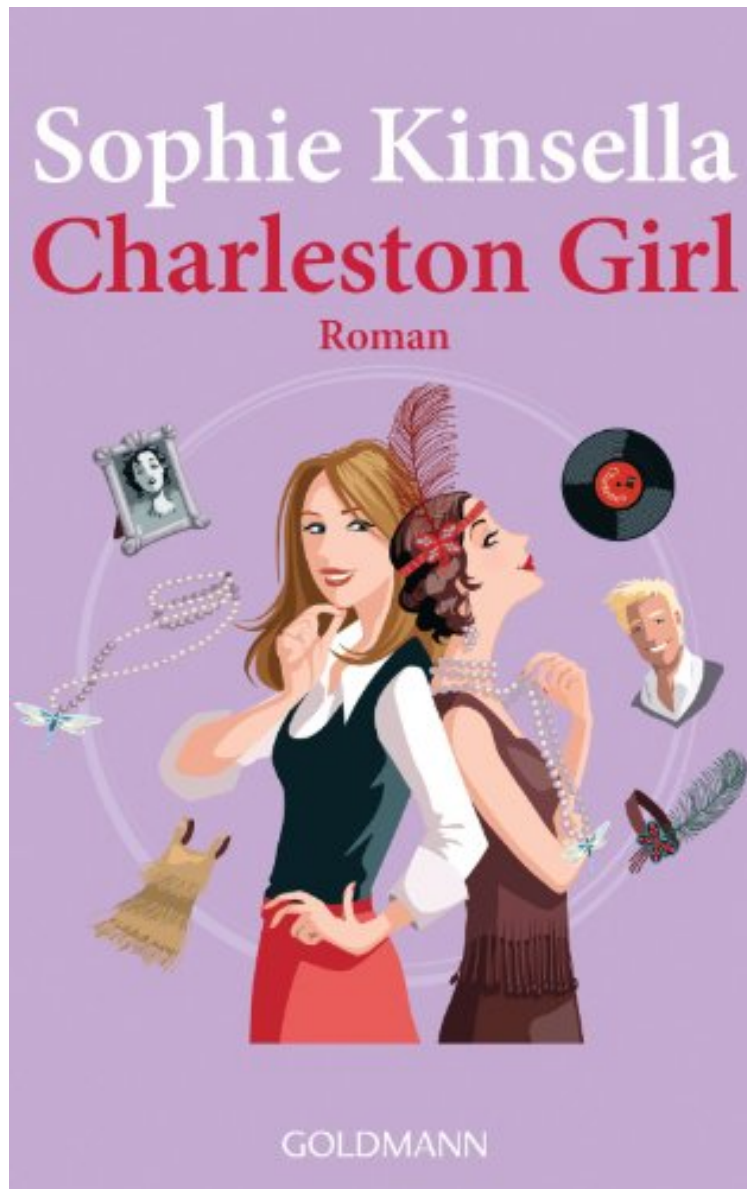


(Read free) Charleston Girl: Roman

## Charleston Girl: Roman

Von Sophie Kinsella

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #40338 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-08Erscheinungsdatum: 2011-09-08File Name: B005JRHZ2U | File size: 77.Mb

**Von Sophie Kinsella : Charleston Girl: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Charleston Girl: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schweres Thema - aber super schn und leicht verarbeitetVon Sibylle GeierLara soll mit auf die Beerdigungsfeier ihrer Grotante Sadie, worauf sie gar keine Lust hat, da sie die Frau gar nicht kannte. Widerwillig fgt sie sich dem Drngen

der Eltern und geht mit. Die Feier ist sehr trist, nicht einmal Blumen gibt es. Plötzlich und unverhofft, spricht eine Stimme während der Feier mit Lara. Ihr kommt es eigenartig vor, die Verwandten denken, sie ist verrückt. Lara bemerkt, dass dies der Geist von Ihrer verstorbenen Grotante ist. Und sie hat eine Bitte bzw. Forderung an sie: Lara soll Sadie ihre Libellenhalskette beschaffen. Der Geist sieht nur Lara. Sadie (Geist) mischt sich ab sofort in Laras Leben ein und will ihren Kopf durchsetzen. Dadurch gelangt Lara fters in verzwickte Situationen, aber auch hilfreich ist ihr Sadie manchmal...Zuvor weggenommen: ich bin begeisterter Sophie Kinsella Fan und habe alle ihre bisherigen Bücher gelesen. Als ich sah, es gibt ein weiteres Buch, kaufte ich es mir, allerdings war ich vom Abriss auf dem Buchrücken nicht überzeugt. Das Thema ist mir eigentlich für so eine Richtung wie Sophie Kinsella sie schreibt nicht sehr geeignet, auch bin ich persönlich noch nicht über das leider vor kurzem passierte Ableben meiner lieben Oma ganz hinweg. Jedoch dachte ich, wir versuchen es - und ich bin von dem Buch absolut begeistert. Ehrlich gesagt, ich finde, es ist traurig, dass es vorbei ist. Mir ist Lara mit ihrer Sadie sehr ans Herz gewachsen und ich finde es echt schade, dass es keine weitere Folge gibt (Oder plant S. Kinsella einen weiteren Teil, in dem Sadie wieder da ist?). Sophie Kinsella hat in einem ganz locker-lustigen Stil geschrieben. Einige Passagen waren etwas bezogen, wenn man bedenkt, man wäre an Laras Stelle - da hätte man manch Forderung von Sadie bestimmt nicht vollzogen (z. B. Verkleidung und Make-up - mir wäre es bestimmt zu peinlich gewesen). Ich hab das Buch verschlungen und mich so an Lara und Sadie gewöhnt, dass ich sie vermissen werden. Super Buch! Trauriges Ende mit glücklicher Liebe. Auf jeden Fall zu empfehlen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein tolles Buch, berührend, witzig, einfach top! Von PM thinks Die Londonerin Lara Lington hat es zur Zeit nicht leicht: ihre beste Freundin Natalie hat sie mit der neugegründeten Firma allein gelassen und das, wo sie absolut keine Ahnung von diesem Job (Headhunting) hat. Um ihre Eltern nicht zu enttäuschen, verschweigt sie es ihnen und versucht selbst mit dem Stress fertig zu werden. Zu allem Überfluss hat ihr Freund Josh sie auch noch verlassen - obwohl er sie doch ganz sicher noch lieben muss! Als ihre Familie sie zu der Beerdigung ihrer Grotante Sadie (die sie nicht mal kannte) schleppt, denkt sie, dass sie wahnsinnig geworden ist: Da ist eine Frau, die behauptet ihre Grotante zu sein! Sie fleht sie an, ihre heiligste Libellenkette zu finden. Dazu muss die Beerdigung aufgehalten werden - Lara muss sich was einfallen lassen. Und das ist nur der Anfang, denn Sadie ist stur und will noch was vom Leben haben...Wirrungen und Irrungen und ein super Plot - genial. Lara ist einem sehr sympathisch, weil auch sie Fehler hat und Probleme ohne Ende, die sie versucht, auf ihre Art zu lösen. Sie erinnert mich etwas an Becky von Kinsella's Schnuppchenjägerin"-Reihe ;) Phantasielosigkeit kann man ihr (wie Becky) auch nicht vorwerfen und ich hab ein paar Mal die Hand vor die Augen geschlagen - teilweise ist wirklich fremdschmen angesagt. Sadie geht einem manchmal auf den Keks, aber irgendwie nimmt man ihr gern ab, dass das Leben in den 20ern so war. Auch wenn sie anfangs sehr egoistisch ist und nicht mal ein Danke" über die Lippen bringt, wird sie einem im Laufe des Buches immer sympathischer. :) Die Nebencharaktere sind auch schon ausgearbeitet und fügen sich wunderbar ins Bild ein - egal ob der arrogante Onkel oder die liebenswürdige Sekretärin von Lara's Firma. Und wie bei Kinsella blich, kommt auch hier wieder Amerika ins Spiel ;) 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. top Unterhaltung Von Paula Castrop Ich finde den Roman sehr einfallreich, frech und fröhlich geschrieben. Er lässt mich vom Alltag herunterkommen und unterhält mich vorzüglich.

Kurzbeschreibung Für alle Kinsellaholics! Lara Lington könnte etwas Ablenkung gut gebrauchen: Ihr Freund hat sie verlassen, ihr Job ist ein Katastrophengebiet und ihre Familie ein Fall für sich. Dann taucht auch noch eine junge Frau auf, die Laras Leben restlos auf den Kopf stellt: Sadie Lancaster, ein Wirbelwind mit Federboa und einer Vorliebe für Charleston. Sadie hat nur ein Problem: Sie ist der Geist von Laras Grotante und gehört eigentlich in die Zwanzigerjahre. Nun ist sie ins London der Gegenwart geraten, wo sie nach einem Mann zum Flirten und nach einer verschwundenen Perlenkette sucht. Und für beides braucht sie Laras Hilfe ....de Sophie Kinsella hat sich mit spritziger, origineller Unterhaltungsliteratur einen Namen gemacht. Ihr neuester Roman ist ein Musterbeispiel einer romantischen Komödie, deren herzerwärmende Frische einen auf der ersten Seite gefangen nimmt und bis zur letzten Seite nicht mehr loslässt. Im Mittelpunkt steht die junge Londonerin Lara Lington, die gerade, um es vorsichtig zu formulieren, eine schlechte Phase durchmacht: Ihr Freund hat sie vor kurzem verlassen, und im Job läuft es auch alles andere als rund. Während Lara noch darüber sinniert, wie sie ihr Leben wieder auf die Reihe bringen kann, kommt der Impuls dazu von der denkbar unwahrscheinlichsten Seite: Auf der Beerdigung ihrer Grotante Sadie, die im gesegneten Alter von 105 in einem Altersheim gestorben ist, erscheint Lara ebendiese Sadie als Geist jedoch nicht als greiser Pflegefall, sondern als 23-jähriges Mädchen. Aus dieser Konstellation schlägt Kinsella die vergänglichsten, anregendsten Funken: Denn Sadie, die ganz dem Geist der Zwanzigerjahre verhaftet ist, am liebsten Federboas trägt und unwiderstehlich Charleston tanzt, nimmt mit rotzfrecher Dreistigkeit direkt das Zepter in die Hand. Sie kann und will nicht glauben, dass sie schon tot ist, und ist empört, dass sie ohne ihre heiligste Libellenkette ins Jenseits abtreten soll, die ihr 1927 abhanden gekommen ist da spielt sie nicht mit. Also soll ihre Gronichte ihr helfen, die Kette wiederzufinden und die nach dem ersten Schreck halb amisierte, bald aber auch schon ordentlich genervte Lara macht sich gehorsam auf die Suche. Als sich Sadie dann aber auch noch in einen jungen Mann verliebt (weil er sie an Rudolph Valentino erinnert) und sie Lara

ein Date mit ihm aufhtigt, weil sie selbst ja schlielich nicht flirten kann, geraten die Dinge vollends auer Kontrolle. Mit Charleston Girl ist Kinsella ein groartiger Gute-Laune-Roman gelungen: Den Zusammensto der eigensinnigen, temperamentvollen, in ihren Moralvorstellungen aber eben doch ganz den Zwanzigerjahren entspringenden Sadie mit der heutigen Welt insbesondere mit der greren Freiheit, aber auch greren Unverbindlichkeit in Sachen Liebe fngt die Autorin mit viel Augenzwinkern, einem Gespr fr Situationskomik, aber auch einer Portion Nachdenklichkeit ein. Ein klassisches Am-liebsten-gar-nicht-mehr-aufhren-sollen-Buch! - Katharina VogtPressestimmenSophie Kinsella ist die Knigin der romantischen Komdie! Ihre Figuren haben genau die richtige Dosis liebenswerter Schrullen. (NEW YORK POST) Sophie Kinsella schreibt fantastische romantische Komdien! (Daily Record)